

Der Jäger

(Wilhelm Schulz)

(Aus dem Nachlaß)

59. **Presto**

Die Morgensonn die Vög-lein weckt. Es hat sich an den

Hut gesteckt ein Reis der Jä-ger fein, ein Reis der Jä-ger fein.

Und huß, huß, huß hetzt er den Hund, er

setzt sein Horn wohl an den Mund und bläst tra-ra da - rein, und

*) Die erste und dritte Note immer kurz und markiert
Edition Peters

cresc.

bläst tra-ra da - rein. — Er setzt sein Horn wohl an den Mund und

cresc. *marc.*

più cresc. *f* *poco*

bläst trara da - rein, — und bläst trara —

più cresc. *f* *poco*

rit. *a tempo* *p*

— da-rein. — Trüg

rit. *ff* *a tempo* *p*

Red. *

auch den Rock zerschissen er, im Wald war König er und Herr, tra-ra, tra-ra, tra-rei, — tra-

ra, trara, tra - rei. — *f* Drum ist so stolz und frisch sein Mut,

und es gefällt ihm nichts so gut, *p* als wie die Jä - ge -

rei, — als wie die Jä - ge - rei, — und es gefällt ihm nichts so gut, *cresc.* als

più cresc. wie die Jä - ge - rei, *f* als wie die Jä - *poco*

rit. a tempo

- ge - rei. —

rit. ffa tempo

p

Red. *

p

Und träf statt Hirsch und Reh im Tann er auch ein ad - lig Fräulein an, er

tät sie küs - sen frei, — er tät sie küs - sen frei. —

f

Sein müßt sie sein wie das Getier im fri - schen grü - nen

f

Wald-revier, sein müßt sie sein *cresc. poco a poco* wie das Ge-

tier— im frischen grü-nen Wald-re-vier, tra-ra, tra-ra, tra- *più cresc.*

cresc. *marc.* *più cresc.*

rei, tra-ra, tra-ra, *poco*

— tra-rei. *rit.* *a tempo*

rit. *ff a tempo* *string.*

Red.